



Live aus der Regierung

Asyl Ja oder Nein – eine rein juristische Angelegenheit?

Über die Hälfte aller Asylsuchenden, die momentan in die Schweiz kommen, stammen aus Eritrea. Allein im Juli 2015 sind 2130 Personen neu eingereist. 85 Prozent von ihnen dürfen bleiben. Über die Hälfte davon als Flüchtlinge auf Lebenszeit. Die Luzerner Regierung fordert vom Bund, für Eritreer den Status der vorläufigen Aufnahme zum Regelfall zu machen. Der Familiennachzug wird damit erschwert und die Schweiz als Zielland verliert an Attraktivität. Damit würden in Zukunft weniger Eritreer kommen. Ist das eine politische Einmischung in die Rechtsprechung?

Nein, meine ich. Die Gründe finden sich in Dokumenten auf der Webseite des Staatssekretariats für Migration (SEM). Dort wird ausgeführt, dass viele junge Eritreer emigrieren, weil sie in ihrem Land keine Perspektive sehen. Als Asylgrund machen sie eine politische Verfolgung geltend, weil sie den Nationaldienst verweigert oder unerlaubt verlassen hätten. Bei Rückkehr würden ihnen unverhältnismässige Strafen bis hin zur Folter drohen. Ein Asylsuchender muss nach unseren Gesetzen die Bedrohung an Leib und Leben nicht beweisen. Er muss sie nur glaubhaft machen.

Die Informationen über Eritrea sind sehr kontrovers. Auf der Webseite des SEM ist auch der Bericht des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) zu finden. Darin steht, dass die Situation in Eritrea bezüglich Strafen bei Desertierung und Nationaldienstverweigerung mangels zuverlässiger Quellen nicht verifiziert werden könne. Dass trotzdem über die Hälfte aller Eritreer den Flüchtlingsstatus erhält, wird mit einem UN-Bericht gerechtfertigt. Die Quellen dieses Berichtes sind aber einseitig. Sie beruhen vorwiegend auf Zeugenaussagen eritreischer Flüchtlinge, die in Drittländern leben.

Wem ist zu glauben? Der Zweifel an der Flüchtlingseigenschaft bei eritreischen Asylsuchenden ist wohl berechtigt. Darum ist die Luzerner Regierung der Auffassung, dass die Rechtsprechung bis zur Herstellung von Klarheit zugunsten unserer Bevölkerung erfolgen sollte. Zugunsten unserer Bevölkerung heisst nicht gegen Menschen aus Eritrea. Mit der vorläufigen Aufnahme erhalten sie unseren Schutz. So lange, wie sie ihn brauchen.

**GUIDO GRAF, REGIERUNGSRAT,
VORSTEHER GESUNDHEITS- UND
SOZIALDEPARTEMENT**

In unserer Rubrik «Live aus der Regierung» äussern sich Luzerner Regierungsräte an dieser Stelle einmal monatlich zu einem von ihnen selbst gewählten Thema.

WAHLKAMPF | Am Freitag sind Yvette Estermann, Oliver Imfeld und weitere NR-Kandidaten hier zu Besuch

SVP on Tour in der Region

Yvette Estermann und Oliver Imfeld besuchen sind mit weiteren Nationalratskandidaten auf Tour und besuchen zwischen dem 1. August und dem 18. Oktober sämtliche 83 Gemeinden des Kantons Luzern, inklusive dem höchsten und dem niedrigsten Punkt des Kantons!

Wahlkampfprogramm formuliert

Auf dem höchsten Punkt des Kantons Luzern trafen sich in aller Herrgottsfrühe am 1. August die National- und Ständeratskandidatin Yvette Estermann, die Nationalratskandidatin Vroni Thalmann, der Nationalrat Felix Müri sowie die neuen Nationalratskandidaten, Fredy Winiger, Oliver Imfeld und Franz Grüter, Präsident der SVP des Kantons Luzern, um über ihr gemeinsames Wahlkampfprogramm zu informieren.

Noch bevor die ersten Sonnenstrahlen ihren Weg über die Bergspitze des Rothorns fanden, machten sich die nationalen Kandidaten der bevorstehenden Wahlen im Herbst daran, ihren Weg nach ganz oben zu formulieren. Im Mittelpunkt stehen dabei der Kampf gegen die Missstände und Probleme in der Schweiz. Es werde ein steiniger und harter Weg, den man weiterhin konsequent verfolgen und begehen müsse. Als gestärkte Partei werde sich die SVP auch resolut gegen die masslose Einwanderung einsetzen und die Missbräuche im Asylwesen rigoros bekämpfen. Ein reichhaltiges Frühstück stärkte vorzüglich und zauberte den vielen mitgereisten Wahlbotschaftern ein Lächeln ins Gesicht. Nationalrätin Yvette Estermann, die für den Ständerat kandidiert und erstmals einen Ständeratssitz für die SVP Luzern gewinnen möchte, war voll des Lobes für die breite Unterstützung aus allen Gemeinden bereits im Vorfeld.

Erste Tour im Entlebuch

Die erste Tour fand am Freitag, 7. August mit Yvette Estermann, Vroni Thalmann, Oliver Imfeld, Franz Grüter, sowie Inge Schütz von der SVP international statt. Dabei wurde das gesamte Entlebuch besucht und mit Aktionen und Aktivitäten in Flühl, Escholzmatt, Schüpheim, Hasle, Romoos und Doppelschwand startet man das Programm bis in den Nachmittag hinein. Die Aufsehen erregendsten Aktionen fanden in der Folge aber mit



Von links: Felix Müri (NR), Vroni Thalmann (KR), Oliver Imfeld, Yvette Estermann (NR), Fredy Winiger (KR) und Franz Grüter (KR) sind am Freitag in der Region des Oberwiggertals on Tour.

einem Baustellenbesuch in Entlebuch, bei dem die Nationalratskandidaten rund um Yvette Estermann den Bauarbeitern ein stärkendes Z'Vieri vorbeibrachten, sowie mit der «Schoggi-Verteil»-Aktion in Wolhusen, bei der in 45 Minuten rund 1000 Schokoladen an die in Folge der Baustelle Kreisel im Stau leidenden Automobilisten verteilt wurden.

Der Tag klang dann aus mit einem Apéro in Schachen (Gemeinde Werthenstein), der anschliessenden Fahrt mit den Einachsern, auf denen die Nationalratskandidaten nach Malers transportiert wurden. Beim Zwischenhalt am Bahnhof in Malers stiess auch der Kandidat der Jungen SVP Daniel Voza kurz dazu. Zum Abendessen im Alterswohnzentrum in Ruswil und zur abendlichen Kutschfahrt in Schwarzenberg mit anschliessendem Schlummertrunk zusammen mit rund 50 versammelten Interessierten, waren dann allerdings noch die Kandidaten Yvette Estermann, Franz Grüter und Oliver Imfeld, die bis in alle Nacht hinein mit den Anwesenden diskutierten.

Zu Besuch im Amt Willisau am Freitag

Hier die Stationen im Verteilgebiet des Oberwiggertals, bei denen man die Kandidatinnen Yvettes Estermann, Vroni Thalmann und Inge Schütz (SVP International), sowie die

Kandidaten Toni Graber (10.30 bis 22 Uhr), Peter With (13.30 bis 17 Uhr) und Oliver Imfeld persönlich treffen kann.

On Tour in der Region

- 09:25 - 09:50 Altbüron
 - 10:30 - 10:45 Grossdietwil Garage Graber
 - 10:50 - 10:55 Roggliswil Photo am Ortseingang
 - 11:00 - 11:30 Pfaffnau Restaurant Väster,
 - 11:40 - 11:50 Altishofen
 - 12:00 - 12:05 Ebersecken
 - 12:20 - 13:20 SVP Reiden Mittagessen Rest. Lerchenholz Mehlspecken
 - 13:25 - 13:40 Dessert Landi, Reiden
 - 13:45 - 13:45 SVP Wikon – Bewohner aus Wikon kommen zu Aktion in Reiden, Photostopp Ortseingang auf Fahrt Dagmersellen
 - 14:00 - 15:00 SVP Dagmersellen Standaktion bei Metzgerei Willmann
 - 15:05 - 15:10 Nebikon
 - 15:30 - 17:00 Egolzwil Strafanstalt Wauilermoos
 - 17:05 - 17:10 Wauwil Pfahlbauerdorf
 - 17:15 - 18:15 Schötz Standaktion bei Landi
- Zeiten und Orte könnten noch geändert werden – Infos dazu online unter www.oliver-imfeld.me oder auf Facebook Oliver Imfeld.

WYNECENTER BUCHS AG | Floh- und Antikmarkt nächsten Sonntag

«Wir stopfen das Ferienloch»

Bleibt Ihnen Ende Geld noch viel August übrig? – Dann ist es wieder Zeit für einen Floh- und Antikmarkt-Besuch beim Wynecenter Buchs. Am nächsten Sonntag 23. August 2015 finden Sie für die ganze Familie günstige und modische Kleider, Schuhe, Taschen und Accessoires. Für Haus und Garten die richtigen Werkzeuge, Küchenmaschinen, Sportgeräte, Computerspiele, CD's, DVD's und vieles mehr. Auch für Sammler ist dieser Markt eine wahre Fundgrube. Blechdosen, Eisenbahnen, Figuren, Marken, Postkarten, einfach alles was das Herz begehrt. Und für Nostalgiker eine Fülle an ausgesuchten LP's. Kleinmöbel, Lampen, Einrichtungsgegenstände und Dekorationsmaterial. An den über 270 Ständen findet ein jeder wirklich etwas. Für die Verpflegung steht Ihnen das integrierte Beizendörfli mit Tranksamen, Kebab, Hamburger, Bratwurst, Kartoffelsalat oder etwas Süsses zur Verfügung. Und das alles am «Schärme» auf drei Parkebenen im gedeckten Parkhaus.

Auf dem Gelände erwartet Sie ein grosszügiges, gut beschildertes Parkplatzangebot. Oder kommen Sie doch mit dem ÖV. Der Bus der Linie 1 fährt



Über 270 Stände bieten auf dem grössten Floh- und Antikmarkt im Mittelland ein unglaubliches Angebot.

Sie ab Bahnhof Aarau direkt ins Marktgelände – und dies im Halbstundentakt. Die Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich Sie am nächsten Sonntag von 10 bis 16 Uhr beim Wynecenter Buchs begrüßen zu dürfen.

Die weiteren Termine des Floh- und Antikmarkts sind noch am 27. September, 25. Oktober und 29. November 2015. PHILIP MOSER

Wochenhoroskop

20. bis 26. August 2015



Widder 21.3. – 20.4.

Geben Sie Ihrem Schatz eine Chance und lösen Sie sich von der Vergangenheit. Wenn Sie jetzt Ihre Gefühle zeigen, werden Sie sich über eine positive Reaktion freuen können. Ihre Intuition zeigt Ihnen nun den richtigen Weg. Sollten Sie sich im Job gelangweilt und unmotiviert fühlen, dann versuchen Sie eine kurze Verschnaufpause einzulegen.



Stier 21.4. – 20.5.

Die tägliche Routine gefällt Ihnen momentan gar nicht. Konzentrieren Sie sich auf die Liebe und verbringen Sie viel Zeit mit Ihrem Liebsten. Bestimmt wird Ihnen eine willkommene Abwechslung in den Sinn kommen. Bei der Arbeit lohnt es sich, Pendenzen nicht aufzuschieben. Erledigen Sie die Dinge schnell und gewissenhaft.



Zwilling 21.5. – 21.6.

Gehen Sie offen auf Ihren Partner zu, denn jede Beziehung braucht Zeit für gute Gespräche und Gemeinsamkeiten. Es kann sein, dass sich Ihr Schatz etwas mehr Aufmerksamkeit wünscht. Berufliche Erfolge brauchen noch etwas Geduld. Bleiben Sie am Ball, zeigen Sie Einsatz und schon bald werden Ihre Motivation und Kompetenz belohnt.



Krebs 22.6. – 22.7.

Ihre Nerven sind vermutlich etwas angespannt. Sorgen Sie für Ruhe und klären Sie kleine Meinungsverschiedenheiten, bevor es zu einem Streit kommt. Es tut Ihnen gut, wenn Sie die Seele ab und zu einfach baumeln lassen können. Berufliche Pläne können zum Erfolg führen, wenn Sie zielstrebig vorgehen und sich nicht verunsichern lassen.



Löwe 23.7. – 23.8.

Es ist absolut in Ordnung, wenn Sie Ihre Träume ernst nehmen und verwirklichen wollen. Sicher sollten Sie jedoch darauf achten, die Realität nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Erholung sollte jetzt gross geschrieben werden. Die Arbeit hat zwar einen hohen Stellenwert, sie kann aber nur mit der nötigen Energie gut erledigt werden.



Jungfrau 24.8. – 23.9.

Die Ereignisse stellen Sie vor eine schwierige Wahl. Wägen Sie gut ab, wie viel Zeit Sie für die Arbeit und die Karriere investieren. Eine gute Balance zu finden, ist manchmal nicht so einfach. Bleiben Sie möglichst ruhig und hören Sie auf das Bauchgefühl. Behalten Sie Ihre Finanzen im Auge, damit Sie Ihr Budget nicht zu sehr strapazieren.



Waage 24.9. – 23.10.

Lassen Sie Ihre Gefühle zu und öffnen Sie sich für Ihren Schatz. Es wird Ihre Beziehung festigen, wenn Sie einander ein klares „Ja“ schenken. Sie fühlen sich momentan rasch erschöpft und sollten immer wieder neue Kraft tanken können. Gehen Sie Provokationen am Arbeitsplatz aus dem Weg und erledigen Sie Ihre Pendenzen gewissenhaft.



Skorpion 24.10. – 22.11.

Ihre Nerven sind momentan nicht besonders stark. Übernehmen Sie die Verantwortung für die eigenen Gefühle und lassen Sie sich nicht provozieren. Kleine Veränderungen in Ihrem Alltag können bereits für eine gute Stimmung sorgen. Bei der Arbeit sollten Sie besonders achtsam sein, denn jemand könnte Sie hinter das Licht führen wollen.



Schütze 23.11. – 21.12.

Lassen Sie sich nicht verwirren und bleiben Sie auf dem eingeschlagenen Weg. Besonders in Beziehungen sollten Sie nicht übereilig entscheiden und sich noch etwas mehr Zeit geben. Tun Sie etwas für eine bessere Laune und werden Sie selbst aktiv. Am Arbeitsplatz können Sie vielleicht mehr an die Kollegen delegieren.



Steinbock 22.12. – 20.1.

Sie wirken momentan vermittelt und können auch bei Streitereien in der Familie viel zu einer Lösung beitragen. Durch Ihre Diplomatie erhalten Sie viel Anerkennung. Auch bei der Arbeit werden Sie sehr geschätzt. Vorgesetzte und Kollegen zeigen Ihnen, wie wichtig Ihre Leistung ist und wie sehr Ihre Kompetenz zum Erfolg beiträgt.



Wassermann 21.1. – 19.2.

Sie mögen Routine nicht besonders und sollten jetzt etwas gegen einen langweiligen Beziehungsaltag unternehmen. Zeigen Sie Ihre Gefühle und seien Sie mutig für Neues. Eine Verhandlung bezüglich Finanzen hat gute Chancen. Durch eine seriöse Gesprächsvorbereitung wirken Sie sicher und die Erfolgsaussichten sind sehr gut.



Fische 20.2. – 20.3.

Suchende könnten jetzt dem Traumpartner begegnen. Achten Sie auf alle Zeichen und halten Sie die Augen offen. Das gilt natürlich auch in einer Beziehung. Auch da ist es wichtig, die Gefühle des Partners zuzulassen. Momentan sollten Sie besonders gut auf Ihr Budget achten. Überlegen Sie, was Sie wirklich brauchen und was nicht.

ANZEIGE

Vor Ort für Sie da!



Bei eingesandten Berichten bitte Bilder immer als Originaldatei ab Kamera mitsenden.